

Zeitschrift: Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 55 (1976)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geisteshaltung in der September-Nummer ihren Niederschlag. Eingeleitet wird das Heft mit einem eher etwas primitiv wirkenden und an die besten Zeiten des Kalten Krieges erinnernden «posthumen Interview mit Stalin» von Stefan Vida. Es trägt den Titel «Kommunisten und ‚Eurokommunisten‘». Darin wird jede Liberalisierung der kommunistischen Parteien in Westeuropa als reine Taktik hingestellt, wobei allerdings nicht mit Argumenten, sondern mit Polemik gearbeitet wird. Die gleiche politische Grundhaltung enthält, wenn auch auf höherem Niveau, der Beitrag des sehr konservativen deutschen Professors Otto Mann, der sich mit «Fortschrittsdenken und Konservatismus in der Gegenwart» befasst. Obwohl der Bericht «Religionsentwöhnung für westliche Touristen» des Jesuitenpeters Robert Hotz gut zu den beiden erwähnten Beiträgen passt, kann man ihn nicht unter die Stichwörter Antikommunismus und Antimarxismus einreihen, denn es handelt sich um einen Reisebericht nach dem berühmten russischen Wallfahrtskloster Sagoresk, der Fakten und echte Information vermittelt.

Die September/Okttober-Nummer der Wiener Zeitschrift «*Neues Forum*» enthält aufschlussreiche Texte über Lateinamerika, so ein Interview mit einem bolivianischen Schriftsteller mit dem Titel «Indianisiert den Marxismus», einen Bericht über die Basisbewegung in Lateinamerika, sowie Aufsätze über Argentinien, Guatemala, Peru und Mexiko. Mit «Faschismus in den USA» ist sodann eine Arbeit von Herbert Marcuse überschrieben.

Nummer 9 der «*Gewerkschaftlichen Monatshefte*» (Köln) vermittelt informative Überblicke über die französische, englische, dänische und schwedische Gewerkschaftsbewegung. Die zwei vermutlich wichtigsten linken Vierteljahresschriften der Bundesrepublik sind «*kürbiskern*» (München) und «*kursbuch*» (Berlin). Die erstere hat ihre Nummer 4 dem Thema «Jugend und Arbeitslosigkeit» gewidmet, und die Nummer 45 des «*kursbuches*» nimmt zum Thema «Kleinbürger» Stellung. *Otto Böni*

**Coop-denn heute zählt doch
was man zahlt!**

